



# GS Am Stadtturm

Jahrgang 13  
Ausgabe Dez. 2014

## Infobrief 2014

In dieser  
Ausgabe:

- \* Auszeichnung als Sportfreundliche Schule
- \* Mehr Lehrer im Ganztagsbetrieb
- \* „Länger besser leben“-Preis 2014
- \* Gesundes Frühstück
- \* Autorenlesung
- \* Vorlesetag
- \* Kurz gemeldet

### Ausgezeichnet mit dem 3. Stern

Zum dritten Mal nach 2008 und 2011 ist unsere Schule nun schon als „Sportfreundliche Schule“ vom Niedersächsischen Kultusministerium ausgezeichnet worden. Anfang Dezember übergab Lars Pieper von der Landesschulbehörde die Urkunde mit dem 3. Stern.



Kontinuierlich hat die Schule ihre Bemühungen im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung vorangetrieben. Neben der seit nunmehr 15 Jahren vor Unterrichtsbeginn stattfindenden Frühgymnastik, den Bewegungspausen im Unterricht und den vielfältigen Bewegungsangeboten in den Pausen sowie Freizeitbereichen am Nachmittag wurden die Kooperationen mit zahlreichen Sportvereinen sowie der BKK24 im Rahmen einer kleinen Feierstunde gewürdigt. Hervorgehoben wurde auch das Engagement der Eltern und des Fördervereins in diesem Bereich: Sie bereiten alle 14 Tage ein Gesundes Frühstück mit viel Obst und Gemüse für die Klassen vor (s. a. Seite 2). Das Rahmenprogramm der Feierstunde gestalteten der Schulchor von Frau Woschee und die Klasse von Frau Hagemeier. Kurzweilig und mit viel Bewegung stellten die Kinder den Gästen das sportfreundliche Profil der GS Am Stadtturm vor.



### Mehr Lehrer im Ganztagsbetrieb

Seit August 2014 stellt das Land Niedersachsen den Ganztagsschulen mehr finanzielle Mittel für die Personalausstattung zur Verfügung. Außerdem ist das System, mit dem die Zuschüsse des Landes an die Schulen verteilt werden, umgestellt worden: Nicht mehr je Klasse erfolgt die Zuweisung der Lehrerstunden, sondern in Abhängigkeit von der Zahl der Kinder, die nachmittags unterrichtet werden. Allerdings stellt das Land zunächst nur 75 Prozent des optimalen Budgets für Lehrer und Betreuung bereit.

Für unsere Schule bedeutet dieses, dass sich im Vergleich zum letzten Schuljahr die Anzahl der Lehrerstunden, die für den Nachmittag zur Verfügung stehen, mehr als verdoppelt hat. Dadurch können im Bereich „Übendes Lernen - Hausaufgaben“ in allen Jahrgängen überwiegend Lehrkräfte eingesetzt werden. Auch eine Reihe von Angebo-



ten wird jetzt von Lehrkräften durchgeführt. Gleichzeitig konnte die Schule die bewährten pädagogischen Mitarbeiter/innen halten. So ist für Kontinuität gesorgt und auch die Kommunikation zwischen Vormittags- und Nachmittagsbereich kann weiter verbessert werden.

Änderungen haben sich auch im Bereich der Mittagsverpflegung ergeben. Die Stadt hat beschlossen, dass die Bestellung und Abrechnung des Mittagessens nicht mehr über die Schule erfolgt, sondern direkt beim Caterer vorzunehmen ist.

## „Länger besser leben“-Preis 2014 für GS Am Stadtturm

Mit dem „Länger besser leben“-Preis 2014 der BKK 24 ist die Schule Anfang Februar ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurde mit dem Preis das vorbildliche Engagement der GS Am Stadtturm in den Bereichen Bewegung und gesunde Ernährung, mit dem eine bewusste Gesundheitserziehung der Schüler/innen unterstützt wird.

Das „Länger besser leben“ - Programm wurde 2011 als eines der bisher größten Vorsorgeprojekte ins Leben gerufen. Ziel ist ein praxistaugliches Präventionsangebot, das sich an den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen orientiert.



## Autorenlesung mit Hartmut El Kurdi

Zur traditionellen Lesung für die 4. Klassen war der Autor Hartmut El Kurdi im April an unserer Schule zu Gast. Mit Musik aus einem winzigen Kassettenrekorder und einer mitreißenden schauspielerischen Einlage stimmte El Kurdi die Schüler/innen auf die Lesung aus seinem Buch ‚Angstmän‘ ein. Gebannt verfolgten die Kinder den Vortrag über die Begegnung von Jennifer mit ‚Angstmän‘, dem wahrscheinlich größten Angsthasen des ganzen Weltalls. Im Anschluss an die Autorenlesung beantwortete Hartmut El Kurdi ausführlich die vielen Fragen der Stadtturmkinder und verriet auch, wie das Buch ‚Angstmän‘ entstanden ist: „Ich habe eigene Erlebnisse verarbeitet. Als Kind war ich oft allein und wurde geärgert. Wichtig ist, dass man mit Erwachsenen oder Freunden über seine Sorgen spricht und Hilfe sucht, genau so, wie Jennifer und ‚Angstmän‘ in meinem Buch.“



## Vorlesetag

Der neue Stadthäger Bürgermeister, Oliver Theiß, hat am Vorlesetag den Schüler/innen der 4. Klassen vorgelesen. Mit seiner gekonnt vorgetragenen Geschichte begeisterte er die Schüler/innen. Auch die sich anschließenden Fragen der Viertklässler, vor allem zu seiner neuen Funktion, beantwortete er gut gelaunt und souverän.

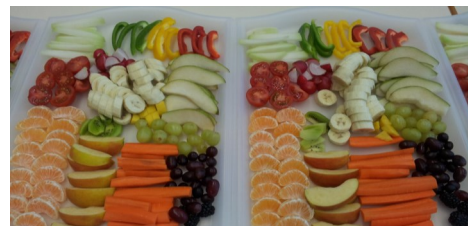
Herr Theiß gehörte damit zu den vielen prominenten Vorlesern, die sich an dieser bundesweit stattfindenden Aktion beteiligen. Mit spannenden, lustigen oder auch nachdenklichen Geschichten wollen sie die jungen Zuhörer für das Lesen begeistern.

Auch in den anderen Jahrgängen der Schule wurde an diesem Tag vorgelesen und für das Lesen Werbung gemacht. Frau Buhr, Fachkonferenzleiterin Deutsch, hatte den Vorlesetag durch eine gute Textauswahl perfekt vorbereitet.



## Gesundes Frühstück

Alle 14 Tage gibt es für jede Klasse in der Frühstückspause ein prallvoll gefülltes Tablett mit Obst und Gemüse. Mit großer Begeisterung machen sich die Schüler/innen dann über die mundgerecht zugeschnittenen Obst- und Gemüsestücke her.



Ermöglicht wird dieses tolle Angebot durch eine Reihe von engagierten Eltern, die an jedem zweiten Freitag schon zur 1. Stunde in die Schule kommen, um für jede Klasse ein gesundes Frühstück zu zaubern.

Die Organisation dieses Angebotes liegt in Händen des Schulleiternrates und der Förderverein der Schule ermöglicht es, dass alle Kinder kostenlos teilnehmen können.

Unser langjähriger Hausmeister, H.-W. Hille, ist aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden. In einer kleinen Feierstunde in der Schule bedankten sich Bürgermeister Bernd Hellmann und das Kollegium für seine langjährige Tätigkeit. Aufgrund seines besonderen Engagements

## Kurz gemeldet

und seiner freundlichen Art wird er den Schüler/innen, Lehrkräften und Eltern in guter Erinnerung bleiben.

Seine Nachfolge als Hausmeister hat Herr R. Rehmer angetreten, der sich schnell in die Abläufe der Schule eingearbeitet hat.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die an der Gestaltung des Schullebens mitgewirkt haben. Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2015.

F. Plagge